



WERDER HANDBALL – DAS MAGAZIN

Zwischen Fördern und Fordern –
Cheftrainer Robert Nijdam im
Interview des Monats



Mannschaft im Fokus –
Werder-Inklusionsmannschaft



SV WERDER BREMEN – HC LEIPZIG

10.09.2022, 18.30 Uhr



SV WERDER BREMEN – FÜCHSE BERLIN

24.09.2022, 16.00 Uhr

Wann kommst Du zu uns?



Unsere Azubis (Stand: Juli 2019)

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Kornstraße 309 • 28201 Bremen
www.bremer-dachdecker.de

ANWURF

MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!



Herzlich willkommen zur Saison 2022/2023, in der unsere erste Frauen-Mannschaft in ihre achte Spielzeit in der 2. Bundesliga startet. Darüber hinaus nehmen 20 Werder-Teams aller Altersklassen am regionalen und überregionalen Spielbetrieb teil.

Nach zwei Spielzeiten, die aufgrund der Corona-Pandemie durch zahlreiche Einschränkungen geprägt waren, starten wir erstmals wieder ohne Auflagen oder Hygienekonzepte in die Saison und haben es zum Teil selbst in der Hand, dass es dabei bleibt. Daher sollten wir mit dieser wiedergewonnenen Freiheit verantwortungsvoll umgehen, uns und unsere Mitmenschen beim Aufenthalt in unseren Sporthallen bestmöglich schützen und weiterhin freiwillig die Hygieneregeln beachten. Denn dann haben wir eine große Chance, unseren geliebten Handball endlich wieder so zu erleben, wie wir ihn aus den Zeiten vor der Pandemie kennen.

In unserer Zweitliga-Mannschaft begrüßen wir alle neuen Spielerinnen sehr herzlich und wünschen ihnen für die ersten Pflichtspiele beim SV Werder viel Erfolg: Anna Lena Bergmann kam vom TVB Wuppertal zu uns, Vanessa Plümer von der HSG Bad Wildungen, Wioleta Pajak von EKS Start Elblag in Polen, Karen Tapkenhinchs vom MTV Heide und Angelina Saur vom SC Alstertal-Langenhorn. Darüber hinaus ist unsere Nachwuchstorhüterin Hanna Hinrichs noch näher an die erste Mannschaft gerückt und hat in der Vorbereitung einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

Besonders freuen wir uns darüber, dass auch der Staff neu aufgestellt wurde und wir nun

weitere Unterstützung haben, die der Mannschaft von Cheftrainer Robert Nijdam sehr gut tut: Mit Co-Trainer Radek Lewicki gehört seit dieser Saison ein Handball-Urgestein des SV Werder zum Team. 2015 hatte er die Grün-Weißen als Meister der 3. Liga Nord in die 2. Bundesliga geführt. Betreuerin ist Gundel Sporleder, die diese Aufgabe bereits am Ende der vergangenen Saison interimweise übernommen hatte. Als Physiotherapeutin konnte mit Malin Pods eine ehemalige Spielerin gewonnen werden. Auch ihnen allen ein herzliches Willkommen!

Ab sofort wird „WERDER HANDBALL – das Magazin“ monatlich erscheinen und noch mehr Infos rund um die Zweitliga-Mannschaft und die gesamte Abteilung enthalten. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei Denis Geger, der die Redaktion des Heftes verantwortet, für seine Arbeit!

Allen unseren Mannschaften wünsche ich viel Erfolg in der Saison 2022/2023 und allen Fans, die die Heimspiele unserer Teams besuchen, gute Unterhaltung. Nicht nur den Zuschauern, sondern auch unseren Sponsoren und Partnern gilt unser herzlicher Dank für die Unterstützung!

Martin Lange
Vorsitzender Handball

SV WERDER BREMEN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
12	Hanna Hinrichs	26.02.2003	Tor
32	Wioleta Pajak	06.01.1999	Tor
93	Karen Tapkenhinrichs	19.01.1993	Tor
5	Naomi Conze	31.05.2002	RL
7	Lena Thomas	14.02.1997	RL
10	Alina Otto	27.10.1995	LA
15	Vanessa Plümer	23.05.2000	RA
17	Meike Becker	09.08.2002	KM
18	Denise Engelke	18.05.1992	RM
19	Mathilda Häberle	11.03.2002	RR
25	Anna Lena Bergmann	16.06.1996	RR
31	Jenice Funke	20.05.1999	LA
44	Chiara Thorn	14.07.2002	RM
55	Angelina Saur	13.07.2002	RM
57	Alina Defayay	21.02.1998	KM
77	Elaine Rode	08.04.1999	RA



12 Hanna Hinrichs



32 Wioleta Pajak



93 Karen Tapkenhinrichs



5 Naomi Conze



7 Lena Thomas



10 Alina Otto



15 Vanessa Plümer



17 Meike Becker



18 Denise Engelke



19 Mathilda Häberle



25 Anna Lena Bergmann



31 Jenice Funke



Cheftrainer:
Robert Nijdam



Co-Trainerin:
Radek Lewicki



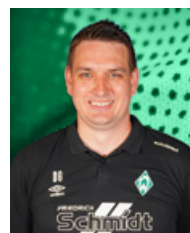
Torwart-Trainerin:
Janice Fleischer



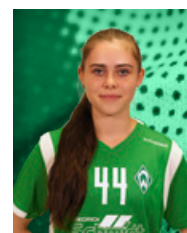
Physiotherapeutin:
Malin Pods



Betreuerin:
Gundel Sporleder



Medien/Betreuer:
Denis Geger



44 Chiara Thorn



55 Angelina Saur



57 Alina Defayay



77 Elaine Rode

Ein starkes Team für Ihren Urlaub

Sausner Reisen
Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes
Handelshof 19 • 28816 Stuhr
Tel: 0421 / 801 801
reisen@sausner.de

ReiseCenter Kirchweyhe
Inh. Frank Cordes
Bahnhofsplatz 2 • 28844 Weyhe
Tel: 0 42 03 / 44 01 20
info@reisecenter-kirchweyhe.de



DIE SPIELE DES SV WERDER BREMEN IN DER 2. BUNDESLIGA SAISON 2022/2023

10.09.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Leipzig	:
17.09.2022	19.00 Uhr	FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen	:
24.09.2022	16.00 Uhr	SV Werder Bremen – Füchse Berlin	:
08.10.2022	18.30 Uhr	TSV Nord Harrislee – SV Werder Bremen	:
22.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG H2Ku Herrenberg	:
29.10.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HC Rödertal	:
12.11.2022	18.00 Uhr	ESV 1927 Regensburg – SV Werder Bremen	:
19.11.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – SG Mainz/Bretzenheim	:
26.11.2022	17.30 Uhr	TuS Lintfort – SV Werder Bremen	:
10.12.2022	19.00 Uhr	1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen	:
17.12.2022	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HL Buchholz 08/Rosengarten	:
07.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TG Nürtingen	:
14.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – HSV Solingen-Gräfrath	:
21.01.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären	:
28.01.2023	20.00 Uhr	SG Schozach-Bottwartal – SV Werder Bremen	:
05.02.2023	16.00 Uhr	HC Leipzig – SV Werder Bremen	:
11.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – FRISCH AUF Göppingen	:
18.02.2023	19.30 Uhr	Füchse Berlin – SV Werder Bremen	:
25.02.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TSV Nord Harrislee	:
04.03.2023	20.00 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen	:
11.03.2023	18.30 Uhr	HC Rödertal – SV Werder Bremen	:
18.03.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	:
25.03.2023	19.30 Uhr	SG Mainz-Bretzenheim – SV Werder Bremen	:
15.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – TuS Lintfort	:
22.04.2023	18.30 Uhr	SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05	:
29.04.2023	19.00 Uhr	HL Buchholz 08/Rosengarten – SV Werder Bremen	:
06.05.2023	19.30 Uhr	TG Nürtingen – SV Werder Bremen	:
13.05.2023	18.15 Uhr	HSV Solingen-Gräfrath – SV Werder Bremen	:
20.05.2023	19.00 Uhr	Kurpfalz Bären – SV Werder Bremen	:
27.05.2023	17.00 Uhr	SV Werder Bremen – SG Schozach-Bottwartal	:

– Änderungen vorbehalten –

ULTIMATE HBF

Top-Wettspielball. Dual Bonded.

Fantastische Griffigkeit mit und ohne Harz.
Extrem weicher Ballkontakt durch 4-mm-Kaschierung.
Hervorragend ausbalanciert.



www.select-sport.de

[/SelectSportGermany](https://www.facebook.com/SelectSportGermany)

[/selectsport_de](https://www.instagram.com/selectsport_de)





Foto: WERDER BREMEN

Werder-Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald begrüßt das Team in den Räumlichkeiten des Wohninvest Weserstadion beim Media-Day zum Vorbereitungsstart.

VIEL ARBEIT IN DER SAISONVORBEREITUNG

Sieben Wochen lang hat sich die Mannschaft von Cheftrainer Robert Nijdam auf das erste Pflichtspiel der neuen Saison vorbereitet. Nach dem Start beim Media-Day am 15. Juli mit einer Begrüßung durch Werder-Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald folgten viele Trainingseinheiten und Testspiele. Mit Wioleta Pajak (EKS Start Elblag/Polen), Karen Tapkenhinrichs (MTV Heide), Vanessa Plümer (HSG Bad Wildungen Vipers), Anna Lena Bergmann (TVB Wuppertal), Angelina Saur (SC Alstertal/Langenhorn) und Hanna Hinrichs (eigene A-Jugend) sind sechs neue Spielerinnen zum Team gestoßen.

„Die neuen Spielerinnen haben sich gut integriert. Im Verlauf der Vorbereitung hat sich die Mannschaft gesteigert und die richtige Einstellung an den Tag gelegt, das ist sehr wichtig“, blickt Nijdam auf die letzten Wochen zurück. Für ihn ist aber auch klar, dass noch viel Arbeit auf sein Team wartet: „Wir hatten gute und schlechte Spiele in der Vorbereitung. Ich wäre gerne schon einen Schritt weiter, aber Verletzungen haben uns auch ein wenig zurückgeworfen.“ So konnte Neuzugang Angelina Saur bislang noch nicht auf der Platte stehen, die Rückraumspielerin befindet sich noch in der Reha nach ihrer Fuß-OP und auch

Lena Thomas fiel mit Rückenproblemen lange aus. „Wir waren schon wieder zum Improvisieren gezwungen, das ist eigentlich genau das, was man in der Vorbereitung nicht gebrauchen kann“, so der Niederländer.

Die Zuschauer konnten sich in der Vorbereitung bereits ein Bild von der neuformierten Mannschaft machen. Mit VOC Amsterdam aus den Niederlanden und H65 Höör aus Schweden gastierten zwei internationale Spitzenteams in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle gegen die sich die Mannschaft der Grün-Weißen gut präsentierte. Gegen die Niederländerinnen aus Amsterdam gab es in zwei Testspielen zwei Erfolge zu verbuchen, 30:29 und 32:30 setzten sich die Bremerinnen durch. Gegen die Gäste aus Schweden musste sich Werder knapp mit 25:27 geschlagen geben.

Nijdam und die Mannschaft wollen in dieser Saison einen weiteren Schritt nach vorne machen und sich im Vergleich zur Vorsaison verbessern: „Wir haben uns intern ein Ziel gesetzt, welches wir erreichen wollen. Die Liga wird denke ich wieder sehr ausgeglichen sein. Da kommt es auch drauf an, dass man von Verletzungen verschon bleibt.“

Der erste erfolgreiche Schritt ist der Mannschaft bereits gelungen. In der ersten Runde im DHB-Pokal setzten sich die Grün-Weißen souverän beim Hamburger Oberligisten FC St. Pauli durch. Bereits früh im Spiel sorgten die Bremerinnen für klare Verhältnisse und so konnte Nijdam nochmal allen Spielerinnen Einsatzzeiten geben und viel experimentieren. Am Ende stand ein deutlicher 45:21-Erfolg auf der Anzeigetafel.



Foto: WERDER BREMEN

Beim Media-Day wurden wieder unzählige Fotos für die neue Saison geschossen.

EIN PAAR EINBLICKE IN DIE VORBEREITUNG AUF DIE SAISON 2022/2023 IN DER 2. BUNDESLIGA



Fotos: WERDER BREMEN, Hansepixx

HC LEIPZIG MIT AMBITIONIERTEN ZIELEN

Beim HC Leipzig war es in der Sommerpause ein wenig unruhig. Hatte der HCL im April noch den Abschied von Fabian Kunze als Trainer der Sächsinen bekanntgegeben, so war der 31-Jährige bei Vorbereitungsstart wieder als Cheftrainer im Amt. Nun bekleidet Kunze eine Doppelfunktion als Cheftrainer und Geschäftsführer beim Traditionsverein.

Für Kunze heißt es, die ambitionierten Ziele des Vereins umzusetzen. Vereinspräsident Torsten Brunnenquell hat Tabellenplatz fünf als Saisonziel ausgerufen und in der Saison 2023/2024 hoffen die Leipzigerinnen auf eine Rückkehr in die 1. Bundesliga. Dabei gibt es schon vor dem Saisonstart die ersten Baustellen, die beiden Stammtorhüterinnen Anna Kröber und Annabell Krüger fallen verletzungsbedingt aus. So musste der Verein kurzfristig reagieren und hat Janine Fleischer als dritte Torhüterin vom BSV Sachsen Zwickau verpflichtet und die Spanierin Elia Garcia Canabate vorerst bis Ende Oktober reaktiviert.

Hinzu kommen die Abgänge eines ganz erfahrenen Trios beim HCL. Die Zwillingsschwestern Jacqueline und Stefanie Hummel haben ihre Karriere beendet, genau wie Nina Reißberg. Dazu kommen die Abgänge von Wiebke Meyer (HL Buchholz 08-Rosengarten), Tyra Bessert (SG H2Ku Herrenberg), Emily Glimm (SC Markranstädt) und Christin Conrad (Ziel unbekannt). Neben den beiden Torhüterinnen hat man sich in Leipzig mit Julia Redder (SV Union Halle-Neustadt), Jennifer Hofmann (HC Erlangen), Ivana Raickovic (MTV Heide) und Joanna Granicka (Varsovia Warschau/Polen) verstärkt.

Der ausgerufene fünfte Tabellenplatz ist mit Blick auf den größeren Umbruch ein ambitioniertes Ziel, das weiß auch Trainer Kunze. Nach dem zwölften Platz in der letzten Saison traut Kunze unter optimalen Bedingungen seiner Mannschaft den Sprung in die Spitzengruppe der 2. Liga durchaus zu.

Dabei hilft dem HCL insbesondere die gute Jugendarbeit. Lotta Röpcke ist ein fester Bestandteil der deutschen U18-Nationalmannschaft und Torhüterin Annabell Krüger und Rückraumspielerin Lara Seidel gehören zum Kader der U20-Nationalmannschaft. In der letzten Saison verpasste Leipzig sowohl in der B- als auch in der A-Jugend das Final-Four-Turnier um die deutsche Meisterschaft.



Foto: HC Leipzig

HC LEIPZIG

Nr.	Name	Position
16	Anna Kröber	TW
26	Annabell Krüger	TW
44	Janine Fleischer	TW
2	Pauline Uhlmann	RA
3	Lara Seidel	RL
5	Julia Redder	RL
7	Julia Weise	RR
9	Jennifer Hofmann	RA
10	Emely Theilig	RM
14	Hanna Ferber-Rahnhöfer	KM
18	Ivana Raickovic	KM
20	Sharleen Greschner	KM
21	Joanna Granicka	RM
24	Lotta Röpcke	RM
25	Lilli Röpcke	LA

Trainer: Fabian Kunze



Seit 2005 arbeitet Robert Nijdam als Trainer. Der Inhaber der EHF-Mastercoach-Lizenz beobachtet die Entwicklung im Handball dabei sehr genau.

ZWISCHEN FÖRDERN UND FORDERN

Seit Dezember 2019 ist Robert Nijdam Cheftrainer beim SV Werder Bremen. Der 50-jährige Niederländer setzt sich hohe Ziele und hat diesen Anspruch auch an seine Mannschaft. Zu Beginn war die Umstellung auf die Gegebenheiten in der zweiten Liga groß, mittlerweile haben Nijdam und die Handballabteilung des SV Werder aber einiges bewegt und sind zu einer guten Adresse in der 2. Bundesliga geworden.

Wann ist dir in deinem Leben bewusstgeworden, dass du Trainer werden möchtest?

Bereits mit 14 Jahren wurde mir bewusst, dass ich in dieser Richtung später einmal arbeiten möchte. Ich bin damals auf die Sportakade-

mie gekommen und da war dann schon der Wunsch, natürlich Profisportler zu werden, aber auch im Trainerbereich zu arbeiten. Als ich noch Spieler war, habe ich auch immer schon Jugendmannschaften trainiert.

War es dir denn da bereits klar, dass du nach der Profikarriere als Spieler auch als Trainer professionell arbeiten willst?

Unbewusst denke ich schon, denn ich will immer das Maximale herausholen und da war mein Ziel nicht, als Hobby-Trainer eine Jugendmannschaft zu betreuen.

Legt man sich da denn bereits fest, ob man später einmal im Männer- oder Frauen-Bereich arbeiten möchte?

Wenn ich ehrlich bin, habe ich zum Anfang nie an Frauenhandball gedacht. Das war nicht meine Richtung. Von 2005 bis 2014 habe ich immer nur im Männerbereich gearbeitet, ob das als belgischer Nationaltrainer war oder auch mit Zürich in der Champions-League. Erst 2014 entstand der erste Kontakt zum Frauenhandball, als vom niederländischen Verband die Anfrage kam, ob ich die Jugend-Akademie in Papendal und die Juniorinnen übernehmen möchte.

Du hast auch Psychologie studiert, wie sehr hilft dir das bei deiner Arbeit?

Es hilft schon, man muss nur den richtigen Moment erkennen, um das Wissen auch anzuwenden. Kommunikation ist ein ganz entscheidender Faktor, aber am Ende geht es natürlich um Handball, da kann ich nicht zwei Stunden im Training nur reden und die Körpersprache jeder Spielerin deuten.

Wer muss sich denn mehr anpassen, der Trainer an die Mannschaft oder die Mannschaft an den Trainer?

Als ich zu Werder gekommen bin, musste ich mich schon sehr anpassen und mein Konzept auch verändern. Es war das erste Mal für mich, dass ich nicht auf dem allerhöchsten Niveau arbeite, wir haben keine Profis in der Mannschaft, das war eine Umstellung. Es macht aber viel Spaß, mit vielen jungen Spielerinnen zu arbeiten, die mitzunehmen und weiter zu pushen

und ihnen auch klarzumachen, dass die zweite Liga nicht das Ende ist, dass es weiter nach oben gehen kann.

Wie schwer ist es denn, eine junge Spielerin von Werder und der zweiten Liga zu überzeugen? Sie muss ja ihr gewohntes Umfeld verlassen und sehr viel investieren.

Für die Spielerinnen muss es mit dem Studium oder einem neuen Arbeitgeber passen, es müssen Wohnungen gefunden werden, das ist schon schwierig. Daher ist es umso wichtiger, dass im Verein auch das Umfeld wächst und wir uns weiter professionalisieren. Das ist uns in den letzten Jahren schon gelungen und oft sind es auch Kleinigkeiten, welche eine große Wirkung haben. Das sind beispielsweise die Anpassung der Trainingszeiten oder die Modernisierung der Umkleidekabine. Ein wichtiger Faktor sind dabei auch unsere Halle und die Zuschauer, wenn man da eine tolle Atmosphäre hat, dann überzeugt das potenzielle neue Spielerinnen, daher hoffe ich auch, dass wir in der kommenden Saison wieder mehr Zuschauer in die Halle locken können.

In der neuen Saison ist auch der Staff breiter aufgestellt, mit Radek Lewicki hast du nun einen ganz erfahrenen Trainer als Co-Trainer an deiner Seite. Wie ist die Zusammenarbeit?

Radek und ich verstehen uns sehr gut, wir beide „atmen Handball“ und haben die Rollen klar verteilt. Allgemein bin ich über die Entwicklung sehr froh. Gundel Sporleder ist als Betreuerin jetzt ein fester Teil unseres Teams, sie nimmt der Mannschaft sehr viel Arbeit ab. Mit Malin Pods haben wir eine Physiotherapeutin, welche bei mir noch als Spielerin im Kader war, sie kennt also die Bedürfnisse der Mannschaft und Janice Fleischer haben wir weiterhin als Torwarttrainerin. Da haben wir uns jetzt deutlich breiter aufgestellt.

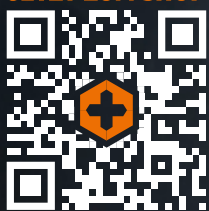
30% RABATT AUF NUTRITION*

RABATTCODE

HBF30

**BRING DEIN TRAINING AUF
DAS NÄCHSTE LEVEL!**

JETZT ZUM SHOP



SHOP.SPORTLERPLUS.DE



*Nicht anwendbar auf bereits reduzierte Ware.
Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen
kombinierbar. Gültig bis 31.12.22.

- **Für die neue Saison gibt es auch ein paar Regeländerungen. Es gibt jetzt eine Anwurfzone, beim passiven Spiel sind nur noch vier Pässe erlaubt und ein Kopftreffer beim Torhüter kann mit einer Zwei-Minuten-Strafe geahndet werden. Wie siehst du diese Regeländerungen?**

Die Anwurfzone finde ich sehr gut, diese wird das Spiel noch schneller machen. Die Regelung mit den vier Pässen hingegen sehe ich eher kritisch. Vier Pässe sind nicht viel, ich muss das passive Spiel erstmal wahrnehmen. Wenn ich es zu spät bemerke, habe ich keine Möglichkeit mehr, mir noch eine Chance zu erarbeiten. Auf die Auslegung bei den Kopftreffern bin ich auch sehr gespannt, das kann für Diskussionen sorgen.

- Du sprichst es an, der Handball wird immer schneller. Zu deiner aktiven Zeit war der Handball noch deutlich langsamer, wie siehst du diese Entwicklung?**

Ich mag das schnelle Spiel. Es erfordert aber natürlich auch eine Anpassung an das Training. Man muss das Umschaltspiel viel mehr trainieren und an der Passgenauigkeit arbeiten.

- Welche Möglichkeiten nutzt du persönlich, um dich als Trainer weiterzuentwickeln?**

Man sieht sehr viele Spiele und ist im ständigen Austausch mit anderen Trainerinnen und Trainern. Für die A-Lizenz und die Mastercoach-Lizenz muss ich regelmäßig Fortbildungen besuchen, da nimmt man schon sehr viel auf.

- Welche Veränderungen hast du denn in den letzten Jahren im Handball wahrgenommen?**

Natürlich das schnelle Spiel, aber auch die Antizipation im Abwehrspiel hat sich verändert. Die klassische 6:0-Abwehr, wo wirklich alle bei sechs Metern stehen, wird immer weniger. Die Abwehrarbeit ist viel dynamischer geworden, das Timing in der Abwehr ist noch wichtiger geworden, da muss die Absprache sehr gut stimmen.



Foto: Hansepixx

Kommunikation ist ein wichtiger Schlüssel, sowohl im Training als auch im Spiel ist Cheftrainer Robert Nijdam im Austausch mit seinen Spielerinnen.

FÜCHSE BERLIN MIT GUTER FORM IN DER VORBEREITUNG

Mit den Füchsen Berlin kommt eine der Spitzenmannschaften aus der vergangenen Saison in die Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Auf dem dritten Tabellenplatz beendete die Mannschaft von Trainerin Susann Müller die abgelaufene Saison und auch in dieser Saison dürften die Füchse wieder zu den Spitzenteams in der 2. Liga zählen.

Wie in jedem Jahr gibt es Veränderungen im Kader der ‚Spreefüxxe‘. Torhüterin Chantal Pagel hat ihre Karriere beendet, als Ersatz kam Ela Szott aus Zwickau in die Bundeshauptstadt. Mit Lara-Sophie Fichtner sicherten sich die Füchse eine neue Spielmacherin vom Thüringer HC. Die niederländische Kreisläuferin Bo Decker wechselt von Berlin zum Aufsteiger nach Rödertal. Als Ersatz wurde die international erfahrene Angela Cappallaro kommt von der SG 09 Kirchhof geholt. Auf Linksaußen haben sich die Berlinerinnen ordentlich Erfahrung ins Team geholt, die 29-jährige Michelle Stefes kommt vom TVB Wuppertal und ersetzt Linnea Aula, die zurück nach Finnland gegangen ist. Den letzten Wechsel im Kader gibt es im Rückraum. Die litauische Nationalspielerin Simona Kolosove hat es in die Schweiz zu Amicitia Zürich gezogen, ihren Platz wird Junioren-Nationalspielerin Lucy Gündel vom Thüringer HC einnehmen.

Bei einem Trainingslager in Dänemark konnte sich das Team dann besser kennenlernen und es wurde Erfahrung in den ersten Testspielen gesammelt. Beim Halle (Salle)-Cup des SV Union Halle-Neustadt ließen die Berlinerinnen dann aufhorchen. Bei dem gut besetzten Turnier mit den Erstligisten aus Halle und Waiblingen, dem Ligakonkurrenten Leipzig und dem tschechi-

schen Spitzenteam Banik Most sicherten sich die Füchse mit drei Siegen und einem Unentschieden den zweiten Platz.



Foto: Hansepixx

Mannschaftsführerin Vesna Tolic ist eine Stütze sowohl im Angriff als auch in der Abwehr der ‚Spreefüxxe‘.



Foto: Füchse Berlin

FÜCHSE BERLIN

Nr.	Name	Position
1	Mariia Gladun	TW
71	Ela Szott	TW
4	Vesna Tolic	RL
6	Lara-Sophie Fichtner	RM
7	Lynn Molenaar	RL
8	Linea Höbbel	RM
9	Anais Gouveia	RA
11	Lucy Gündel	RL
13	Djazzmin Trabelsi	LA
14	Tina Wagenlader	KM
17	Angela Cappallaro	KM
19	Iva van der Linden	RA
21	Lisa Vlug	RR
77	Leonie Baßiner	KM
92	Michelle Stefes	LA

Trainerin: Susann Müller



SAISON 2022/23



#GEMEINSAMINGRÜN

 @WERDER_HANDBALLDAMEN

 @WERDER.HANDBALL

wohninvest



VIER NEUE TEAMS IN DER 2. LIGA

Mit den HL Buchholz 08-Rosengarten, dem HC Rödertal, der SG Mainz-Bretzenheim und der SG Schozach-Bottwartal sind vier neue Teams in der Saison 2022/2023 in der 2. Liga am Start. Die ‚Luchse‘ aus Buchholz sind nach zwei Jahren in der 1. Bundesliga wieder in die 2. Liga abgestiegen.

Nach einem Jahr in der 3. Liga kehrt der HC Rödertal zurück, für die SG Mainz-Bretzenheim ist es der zweite Aufstieg, nachdem man 2015 bereits aufgestiegen, aber direkt wieder abgestiegen war. Die SG Schozach-Bottwartal geht erstmalig in der 2. Liga an den Start.

TUS LINTFORT SETZT SICH AMBITIONIERTE ZIELE

Der TuS Lintfort startet mit sechs Neuzugängen in die kommende Saison und setzt sich ambitionierte Ziele. Mariel Wulf (VfL Waiblingen), Pam Korsten (TV Aldekerk), Leonie Schmidtbauer (PSV Recklinghausen), Jonna Schaub (VfL Bad Schwartau), Henriette Clauberg (HSV Solingen-Gräfrath) und Jana Nordberg (Borussia Dortmund) sind neu zur Mannschaft von Trainerin Bettina Grenz-Klein gestoßen. Mit den Neuzugängen hat sich der TuS Lintfort ambitionierte Ziele gesetzt und Platz fünf als Saisonziel ausgegeben.

„**Bisher waren die Spiele** ordentlich und ich glaube, wir sind gut vorbereitet. Zu was es dann reicht, werden wir sehen“, blickt die Trainerin in die Zukunft. Die Mannschaft selbst ist da optimistischer und hat sich Platz 5 als Ziel gesetzt. „Das ist sehr ambitioniert. Grundsätz-

lich können wir schon mithalten. Aber wie es bei den anderen Teams aussieht, kann ich derzeit schwer einschätzen“, sieht Bettina Grenz-Klein die Einschätzung ihrer Mannschaft mit gemischten Gefühlen. „Aber wir wollen uns ja auch ein hohes Ziel setzen“, findet Grenz-Klein.



Die Spielerinnen des TuS Lintfort haben sich ein ambitioniertes Saisonziel gesetzt.

DHB-POKAL BEREITS GESTARTET

In der ersten Runde des DHB-Pokals waren bereits sieben Zweitligisten im Einsatz und fast haben alle die erste Hürde genommen und sind in die zweite Runde eingezogen. Ein-

zig beim Zweitliga-Duell zwischen den Kurpfalz Bären und dem ESV Regensburg musste mit den Kurpfalz Bären ein Zweitligist die Segel streichen.

ERGEBNISSE 1. RUNDE:

TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg – 1. FSV Mainz 05 22:31

VfV Spandau – Thüringer HC II - 22:26

HSG DJK Marpingen-SC Alweiler – SG H2Ku Herrenberg 28:38

HG O-K-T – MTV Heide 33:32

Görlitzer HC – Füchse Berlin 16:42

FC St. Pauli – SV Werder Bremen 21:45

TV Bassenheim – HSV Solingen-Gräfrath 12:36

Kurpfalz Bären – ESV 1927 Regensburg 22:27

ASV Dortmund 09 – TV Aldekerk 07 32:39

TV Witzhelden – TVB Wuppertal 18:25

SPIELE 2. RUNDE:

TV Aldekerk 07 – Thüringer HC

HC Leipzig – TuS Lintfort

SV Union Halle-Neustadt – HSG Blomberg-Lippe

SV Werder Bremen – HSG Bad Wildungen Vipers

HG O-K-T – VfL Oldenburg

SV Grün-Weiß Schwerin – Buxtehuder SV

TSV Nord Harrislee – HL Buchholz 08-Rosengarten

Füchse Berlin/Borussia Dortmund

Frankfurter HC – Thüringer HC II

ESV 1927 Regensburg – SG H2Ku Herrenberg

FRISCH AUF Göttingen – BSV Sachsen Zwickau

HSV Solingen-Gräfrath – HSG Bensheim/Auerbach

VfL Waiblingen – Sport-Union Neckarsulm

TG Nürtingen – TuS Metzingen

1. FSV Mainz 05/SG BBM Bietigheim

TVB Wuppertal – TSV Bayer 04 Leverkusen

1. SPIELTAG

Samstag, 10.09.2022

18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – TSV Nord Harrislee	:
18.30 Uhr SV Werder Bremen – HC Leipzig	:
19.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – HC Rödertal	:
19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – ESV 1927 Regensburg	:
19.00 Uhr Kurpfalz Bären – FRISCH AUF Göppingen	:
19.30 Uhr TG Nürtingen – Füchse Berlin	:
20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – SG Mainz-Bretzenheim	:
20.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – TuS Lintfort	:

2. SPIELTAG

Samstag, 17.09.2022

17.30 Uhr TuS Lintfort – SG Schozach-Bottwartal	:
18.00 Uhr ESV 1927 Regensburg – 1. FSV Mainz 05	:
18.30 Uhr HC Rödertal – HSV Solingen-Gräfrath	:
18.30 Uhr TSV Nord Harrislee – TG Nürtingen	:
19.00 Uhr Kurpfalz Bären – Füchse Berlin	:
19.00 Uhr FRISCH AUF Göppingen – SV Werder Bremen	:
19.30 Uhr SG Mainz-Bretzenheim – HL Buchholz 08-Rosengarten	:

Sonntag 18.09.2022

16.00 Uhr HC Leipzig – SG H2Ku Herrenberg	:
---	---

3. SPIELTAG

Freitag, 23.09.2022

20.00 Uhr 1. FSV Mainz 05 – SG Mainz-Bretzenheim	:
--	---

Samstag, 24.09.2022

16.00 Uhr SV Werder Bremen – Füchse Berlin	:
18.15 Uhr HSV Solingen-Gräfrath – ESV 1927 Regensburg	:
19.00 Uhr Kurpfalz Bären – TSV Nord Harrislee	:
19.00 Uhr HL Buchholz 08-Rosengarten – TuS Lintfort	:
19.30 Uhr TG Nürtingen – HC Rödertal	:
20.00 Uhr SG Schozach-Bottwartal – HC Leipzig	:

Sonntag, 25.09.2022

16.00 Uhr SG H2Ku Herrenberg – FRISCH AUF Göppingen	:
---	---



Foto: Hansepixx

In der letzten Saison setzten sich Chiara Thorn und die Werder Handballerinnen im Heimspiel gegen Leipzig mit 32:25 durch. Gibt es zum Saisonauftakt einen weiteren Sieg gegen den HCL?



Klara Schlegel und FRISCH AUF Göppingen verpassten den Aufstieg in die 1. Bundesliga in der Relegation. Auch in diesem Jahr zählt Göppingen wieder zu den Favoriten in der 2. Liga.



Werder und die Füchse Berlin lieferten sich in der Vergangenheit viele harte Fights. Können sich Alina Defayay und Co in dieser Saison durchsetzen?



Alle Teilnehmer:innen des SV Werder Bremen an den Nationalen Spielen der Special Olympics hatten eine tolle gemeinsame Zeit in Berlin.

WERDER-INKLUSIONSTEAM BEGEISTERT MIT ZWEI TEAMS BEI DEN NATIONALEN SPIELEN

Werders inklusives Handball-Team ist mit einmaligen Erlebnissen und Medaillen im Gepäck von den Nationalen Spielen der Special Olympics in Berlin zurückgekehrt. Erstmals nahmen die Grün-Weißen mit zwei Mannschaften an dem Turnier teil.

Nach Düsseldorf 2014, Hannover 2016 und Kiel 2018 war es bereits die vierte Teilnahme des Teams für Menschen mit und ohne Behinderung an Nationalen Wettkämpfen von Special Olympics, die seit der letzten Austragung nur noch alle vier Jahre veranstaltet werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren

traten Werders Handballer:innen erstmals auch im Unified-Wettbewerb an. Dabei spielen Athlet:innen und Partner:innen ohne Handicap ganz im Sinne der Inklusion gemeinsam auf dem Feld. Das Unified-Team holte in Berlin die Silbermedaille im B-Finale, in dem vier Teams antraten. Im Traditional-Team, der Auswahl

für Menschen mit einer geistigen Behinderung, schafften es die Grün-Weißen auf den Bronzerang - ebenfalls im B-Finale, das mit vier Teams bestückt war.

Viel wichtiger als die Platzierungen der Werder-Teams waren aber erneut die Erlebnisse, die die Athlet:innen, Partner:innen und Trainer:innen in den fünf Tagen an der Spree sammelten. Neben einer fulminanten Eröffnungsfeier in der „Alten Försterei“, dem Bundesliga-Stadion von Union Berlin, feierten tausende Menschen bei der Athleten-Disko vor dem Brandenburger Tor sowie bei der Abschlussfeier des größten Multi-Sport-Events Deutschlands, ebenfalls auf der Straße des 17. Juni vor einem der Wahrzeichen der Hauptstadt.

Zum Abschluss des Handball-Turniers gab es für zwei Werderaner noch ein besonderes High-

light: Athlet Leon Biganzoli und Partner Mika Knief wurden für den vorläufigen Unified-Kader der deutschen Nationalmannschaft nominiert, die 2023 bei den Weltspielen in Berlin antreten wird. In mehreren Vorbereitungslehrgängen können sich beide für das endgültige Aufgebot empfehlen. Bereits 2019 in Abu Dhabi und 2015 in Los Angeles hatten je zwei Werderaner:innen den SVW bei den World Games von Special Olympics vertreten.

Durch die einwöchige Veranstaltung in Berlin rückten Menschen mit Behinderung eindrucksvoll in die Mitte der Metropole, die Mitte der Gesellschaft und setzten ein sichtbares Zeichen für Inklusion. Der SV Werder Bremen ist stolz, nicht nur durch die Teilnahme an den Nationalen Spielen, sondern auch als Klubmitglied innerhalb des Landesverbandes Special Olympics Bremen Teil dieser Bewegung zu sein.

WERDER BREMEN SEIT 2013 MIT INKLUSIVEN HANDBALL-TEAM

Der Startschuss für das inklusive Handball-Team fiel im April 2013. Die Handballabteilung und das CSR von Werder Bremen luden in Zusammenarbeit mit dem Martinshof und Special Olympics Bremen Interessierte zu einem "Schnuppertag" Handball für Menschen mit und ohne Behinderung ein.

Der Einladung folgten am 27. April 2013 sechs Handball-interessierte junge Menschen in die Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Sie übten gemeinsam Werfen, Fangen und Pellen. Den Abschluss machte ein gemeinsames Handballspiel mit den 1. Damen des SVW, die zu dem Zeitpunkt in der 3. Liga spielten.

Da alle Teilnehmer:innen begeistert waren, startete bereits in der folgenden Woche ein regelmäßiges Training unter dem Trainerteam Sandra Birkenfeld, Malen Njje und Patrick Peijnenborg. Das Team wuchs darauf stetig und schon nach einem knappen halben Jahr beschloss man das Erlernte beim "Unified Sportfest" von Special Olympics Hamburg und bei einem Turnier in Flensburg zu präsentieren.

Durch die positiven Eindrücke der beiden Turniere bestärkt, entschloss man sich bereits gut ein Jahr nach der Gründung des Teams für die Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland (SOD) 2014 in Düsseldorf zu melden. Die Teilnahme wurde für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis und die Mannschaft beschloss das Turnier mit einer Silbermedaille in der dritten Leistungsklasse.

Es folgten weitere Teilnahmen an den Nationalen Spielen der Special Olympics, 2016 in Hannover, 2018 in Kiel und 2022 in Berlin.

Eine besondere Ehre wurde in 2015 zwei Spielern des Teams zuteil: Daniel Wichtrup und Tim Schwedt gehörten zum Kader der deutschen Nationalmannschaft von Special Olympics. Bei den Weltspielen in Los Angeles war der SV Werder Bremen dann durch Daniel Wichtrup vertreten. Mit Crisdaian Abel und Gaby Grzonkowsky nahmen im März 2019 gleich zwei Athletinnen aus dem Team an den Special Olympics World Games in Abu Dhabi teil und vertraten Deutschland im Frauenhandball-Nationalteam, Sandra Birkenfeld reiste als Coach mit auf die arabische Halbinsel.

Im Dezember 2017 nahm das Team als erste ausländische Handicap-Mannschaft in der Geschichte an den "Lundaspelen" im schwedischen Lund, dem weltgrößten Jugend-Handball-Turnier, teil und war auch in den Jahren 2018 und 2019 zu Gast in Schweden.

Zu Gast sind die Spielerinnen und Spieler der Inklusions-Mannschaft auch regelmäßig bei den Heimspielen der Frauenmannschaft in der 2. Bundesliga, dort unterstützt die Mannschaft tatkräftig als Wischerinnen und Wischer.

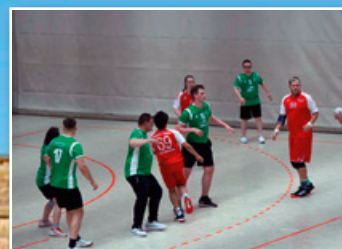
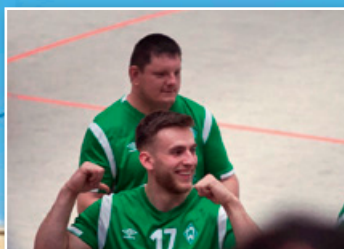
2022 stand für die Grün-Weißen der nächste Meilenstein und eine echte Premiere an. Bei den Nationalen Spielen von Special Olympics in Berlin gingen sie erstmals mit zwei Teams



an den Start. In der Hauptstadt spielte Werder einmal im Traditional-Wettbewerb für Menschen mit geistiger Behinderung und einmal in der Unified-Klasse, bei der Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam auf dem Feld stehen.

INFO

Die Inklusions-Mannschaft freut sich über neue Mitglieder, egal ob mit oder ohne Handicap. Interessierte sind herzlich zum Training eingeladen. Das Training findet jeden Samstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Werder-Halle Hemelinger Straße statt. Weitere Infos gibt es bei Teammanager Stephan Knief per E-Mail unter: stephan@handicap-handball.de



Die Inklusionsmannschaften des SV Werder verbrachten eine tolle Zeit bei den Nationalen Spielen der Special Olympics in Berlin.



Fotos: SV Werder Bremen



Foto: Oliver Saller

Renee Verschuren (links) wird in der kommenden Saison gemeinsam mit Torwarttrainerin Janice Fleischer die Mannschaften betreuen.

ENTWICKLUNG DER SPIELERINNEN STEHT IM FOKUS

Renee Verschuren geht in ihre zweite Saison als Trainerin der weiblichen A-Jugend und der Oberliga-Frauen. Nach dem Rückzug aus der 3. Liga in der Vorsaison geht es für Verschuren nun in der Oberliga darum die jungen Talente weiter zu entwickeln und sich in der Oberliga zu etablieren.

wieder mannschaftsübergreifend arbeiten und den Kader mit Spielerinnen aus der B-Jugend ergänzen, um eine optimale Förderung der Talente zu schaffen.

In der Vorbereitung auf die neue Saison absolvierten die Nachwuchsmannschaften und die Oberliga-Frauen auch ein gemeinsames Trainingslager in Celle. „Das Trainingslager war ganz wichtig für uns, für die jüngeren Spielerinnen war es eine ganz neue Erfahrung und es hat uns alle näher zusammengebracht“, blickt Verschuren zurück.

„**Wir wollen sowohl** in der Jugendbundesliga, als auch in der Frauen-Oberliga, viel Erfahrung sammeln. In der letzten Saison mussten wir viele Niederlagen einstecken, nichts desto trotz haben die Spielerinnen da sehr viel gelernt. Nun geht es aber auch darum, dass wir wieder Erfolgserlebnisse haben und ich denke schon, dass wir in der Oberliga eine ordentliche Saison spielen werden. In der Jugendbundesliga haben wir sicherlich eine schwere Gruppe erwischt, ich denke aber auch, das wir dort mithalten können“, schaut Verschuren positiv gestimmt auf die nächsten Wochen.

Die Oberliga-Frauen starten am 10.09.2022 mit einem Auswärtsspiel beim TV Dinklage in die neue Saison, das erste Heimspiel bestreiten die Grün-Weißen dann am 17.09.2022 um 18.30 Uhr gegen den TV Oyten.

In der Oberliga wird die Mannschaft fast unverändert zur Vorsaison an den Start gehen. „Die Spielerinnen, die altersbedingt aus der A-Jugend ausgeschieden sind, bleiben uns alle erhalten“, freut sich Verschuren. Wie auch in den letzten Jahren sollen wieder viele Spielerinnen der A-Jugend im Seniorenbereich ihre Erfahrungen sammeln.

Verschuren ist mit der A-Jugend auch die erneute Qualifikation für die Jugendbundesliga gelungen. Ab Oktober treffen die Grün-Weißen in der Vorrunde auf den TV Hannover-Badenstedt, den SV Grün-Weiß Schwerin und den Berliner TSC. Auch hier wird wieder Verschuren

SAMSTAG 10.09.2022

11.30 Uhr VR WJD – SV Werder Bremen – HSG Schwanewede/Nk. II
 14.00 Uhr ROL WJA TSV Daverden – SV Werder Bremen II
 14.30 Uhr BrL MJB Jugendhandball Wümme II – SV Werder Bremen
14.30 Uhr BrL F-SV Werder Bremen III – HSG Vegesack/Hammersbeck
 15.45 Uhr BrL WJB HSG Bruchhausen-Vilsen – SV Werder Bremen II
 19.00 Uhr OL F TV Dinklage – SV Werder Bremen II

SONNTAG 11.09.2022

11.00 Uhr Vorrunde OL / VL WJB TSV Daverden – SV Werder Bremen
12.00 Uhr BrL WJC – SV Werder Bremen III-HSG Lesum/St.Magnus
 13.15 Uhr OL WJC-Hannoverscher SC – SV Werder Bremen
14.00 Uhr BrL MJC – SV Werder Bremen-HSG LiGra
 14.00 Uhr OL WJA-VfL Oldenburg – SV Werder Bremen
 15.00 Uhr LL WJC-JSG Wilhelmshaven – SV Werder Bremen II
16.00 Uhr StL B M-SV Werder Bremen II – HSG Lesum/St.Magnus II
18.00 Uhr StL B M-SV Werder Bremen III – TuS Tarmstedt
 18.00 Uhr StL A M-HSG Vegesack/Hammersbeck – SV Werder Bremen

SAMSTAG 17.09.2022

09.30 Uhr VR WJE-SV Werder Bremen II – TS Woltmershausen
11.00 Uhr VR WJE-SV Werder Bremen – HSG Lesum/St.Magnus
12.30 Uhr BrL WJB-SV Werder Bremen II – SG Findorff
 13.30 Uhr BrL WJC-HSG LiGra II – SV Werder Bremen III
 14.30 Vorrunde OL / VL WJB – SV Werder Bremen-HG Bremerhaven
 16.00 BrL MJB TV Sottrum – SV Werder Bremen
 17.30 StL B M-SG Findorff III – SV Werder Bremen III
18.30 OL F SV Werder Bremen II – TV Oyten

SONNTAG 18.09.2022

09.30 Uhr VR MJD-HC Bremen II – SV Werder Bremen II
09.30 Uhr VR MJD SV Werder Bremen – HSG Lesum/St.Magnus
11.00 Uhr LL WJC SV Werder Bremen II – HG Bremerhaven
 11.30 Uhr VR WJD ATSV Habenhausen – SV Werder Bremen
14.00 Uhr OL WJC SV Werder Bremen – TV Hannover-Badenstedt
16.00 Uhr OL WJA SV Werder Bremen – GW Mühlen
 17.00 Uhr StL B M TS Woltmershausen II – SV Werder Bremen II
18.00 Uhr StL A M SV Werder Bremen – TSV Farge-Rekum

SAMSTAG 24.09.2022

11.00 Uhr VR MJD SV Werder Bremen II – ATSV Habenhausen
 11.15 Uhr VR WJE HSG Schwanewede/Nk. – SV Werder Bremen II
12.45 Uhr BrL MJB SV Werder Bremen – HSG Mittelweser/Eystrup
 13.15 Uhr VR MJD HSG Delmenhorst e.V. – SV Werder Bremen
 15.00 Uhr BrL WJB TuS Sulingen – SV Werder Bremen II
19.30 Uhr OL WJA SV Werder Bremen – MTV Aurich

SONNTAG 25.09.2022

10.00 Uhr VR WJE HSG Stuhr – SV Werder Bremen
 11.00 Uhr BrL MJC Jugendhandball Wümme II – SV Werder Bremen
 11.45 Uhr OL WJC JSG Fredenbeck/Stade – SV Werder Bremen
 12.00 Uhr LL WJC TS Hoykenkamp – SV Werder Bremen II
12.00 Uhr ROL WJA SV Werder Bremen II – TS Woltmershausen
 12.30 Uhr StL A M SG Findorff II – SV Werder Bremen
14.00 Uhr BrL F SV Werder Bremen III – SG Findorff II
 14.05 Uhr Vorrunde OL / VL WJB HSG Hude/Falkenburg – SV Werder Bremen
16.00 Uhr StL B M SV Werder Bremen II – TuS Tarmstedt
 16.30 Uhr OL F HSG Osnabrück – SV Werder Bremen II
18.00 Uhr StL B M SV Werder Bremen III – HC Bremen II

FREITAG 30.09.2022

19.30 OL F SV Werder Bremen II – Wilhelmshavener HV



AUTOWELLER

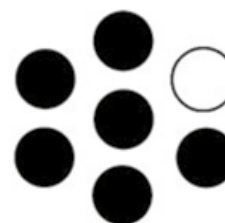
wohninvest



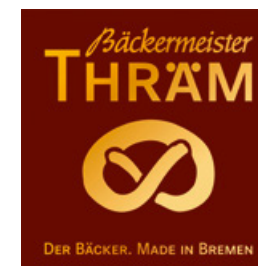
Ihr Reisebüro im Bahnhof



Hansepixx
Professionelle Sportfotos

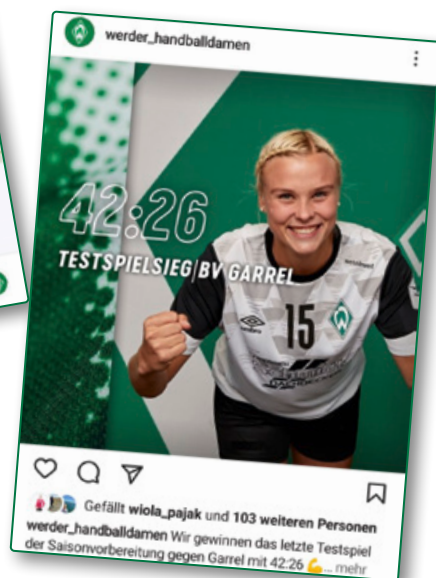


Ansa Video GbR



NICHTS VERPASSEN!

Jetzt dem Werder-Handball bei Facebook und Instagram folgen! Wer ganz nah dran sein möchte an den Aktivitäten der Abteilung Handball bei den Grün-Weißen, der bekommt in den sozialen Medien alle Infos. Die Facebook-Seite der Zweitliga-Mannschaft gibt es unter **@Werder.Handball**, die Seite der gesamten Abteilung unter **@SVWerderHandball**. Das Instagram-Profil des Zweitliga-Teams ist unter **werder_handballdamen** zu finden.



ANSPRECHPARTNER

VORSTAND DER ABTEILUNG HANDBALL

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 979 91 09
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 973 09 37
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Passwesen)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Manfred Stark

01 74 – 938 01 65
manfred.stark@googlemail.com

Beisitzerin

Tel.:
E-Mail:

Mareike Kohlmeier

01 76 – 21 38 32 08
handball_kohlmeier@web.de

Beisitzer (Sponsoring)

Tel.:

Tim Oschewski

01 52 – 21 76 60 81

IMPRESSUM

Redaktion:

Denis Geger

Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34,
28203 Bremen,
www.medienhaven.de

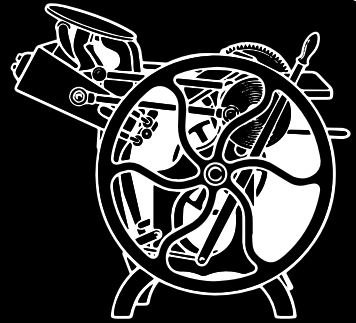
Fotos:

hansepixx/O. Baumgart, I. May



LOKAL GEDRUCKT
Steintor-Press
in Bremen

STEINTOR PRESSE



FEINE DRUCKSACHEN

AUCH IN
KLEINEN
AUFLAGEN

INDIVIDUELLE
EINLADUNGEN
FÜR HOCHZEITEN
ODER FIRMENFEIERN

AUFKLEBER
BIERDECKEL
ETIKETTEN

EXKLUSIVE
VISITENKARTEN

KUNSTDRUCKE
POSTER, BROSCHÜREN
SCHACHTELN

GOLD
SILBER
KUPFER
PRÄGUNGEN